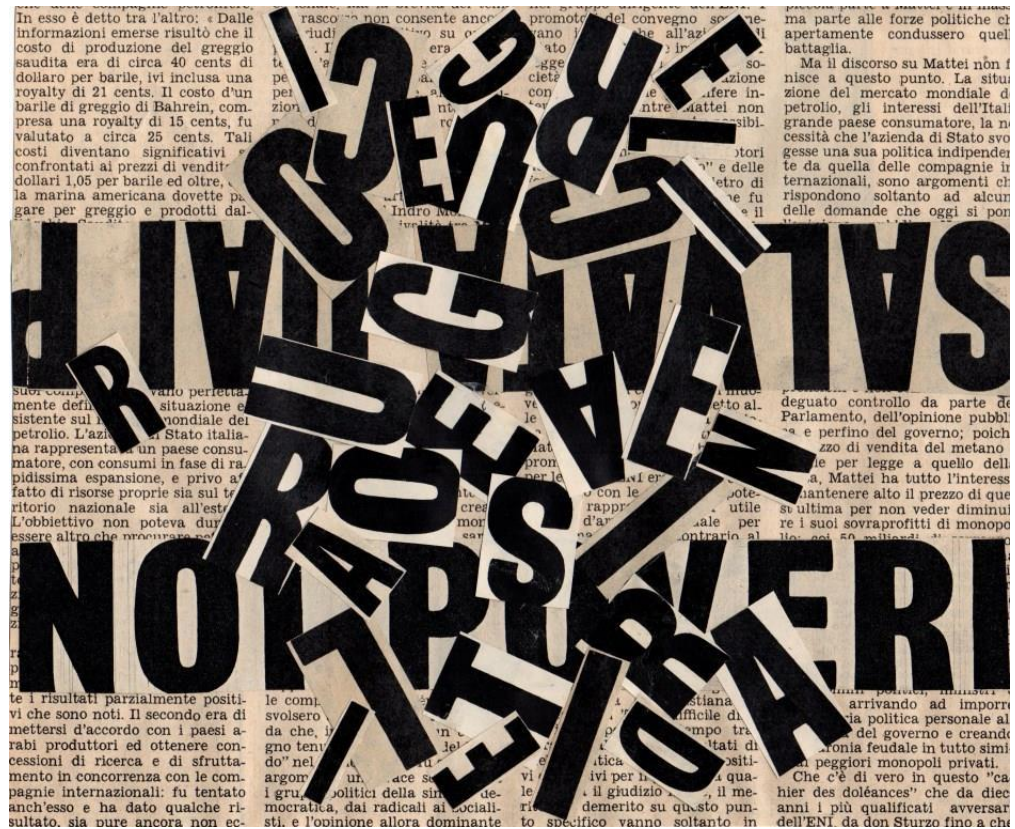


Museion – Mittelschule: Angebote auf Distanz

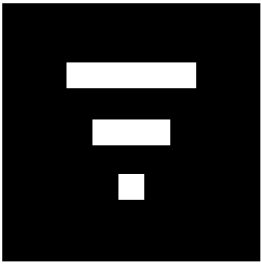
#TeleMuseion Download: Sprachförderung – Psst. Geheimaktion Wörterjagd!

ein „Himmel und Hölle-Faltspiel“ zum Finden und Erfinden von
ungewöhnlichen Botschaften für den autonomen Unterricht

für Jugendliche von 11 bis 14 Jahren



Nanni Balestrini; Pagine; Collage aus Zeitungspapier; 1962/67; Museion; Sammlung Archivio
di Nuova Scrittura



Welche geheimen Botschaften verstecken sich in deinem Umfeld?

Finde sie und teile sie mit deinen Freund*innen.

Aber Achtung: streng geheim!

Geheimbotschaften zum Selberfalten – mach mit!

Kennst du das Finger-Faltspiel „Himmel und Hölle“?

Ein Video-Tutorial ([Mittelschulen | MUSEION](#)) sowie eine einfache Faltanleitung hierzu findest du in einem zusätzlichen PDF.

Du hast die Vorlage fertig gefaltet?

Dann geh auf Wörterjagd und fülle die vier Ecken deines Spiels!

Du findest die Wörter überall: in Büchern und Zeitschriften, auf Lebensmittelverpackungen, in Kleideretiketten, oder gesprochen im Radio...

Schreibe oder klebe deine gesammelten Wörter unter die eingeklappten Ecken deines Faltspiels. Der Zufall und ein Würfel entscheiden, welche Ecke aufgeklappt wird.

Das Wort, das du jeweils unter deiner Ecke aufklappst, wird zum Schlüsselwort für den Beginn einer mysteriösen Botschaft! Wie geht dein Rätselsatz weiter? Ist er der Beginn einer geheimnisvollen Reihung-Geschichte? Kommen rhythmische Sprechakte dabei heraus?

Würfel weiter und kombiniere neue Wörter zu deinem Rätsel!
Schreibe alle Botschaften auf und bewahre sie an einem geheimen Ort!

Du kannst das Spiel über einen Video-Chat mit deinen Freund*innen auch online spielen!

Viel Spaß!

PS:

Auch der Künstler Nanni Balestrini (1935-2019) ging sein ganzes Leben lang auf Wörterjagd. Er glaubte fest daran, dass man mit zufällig gesammelten und neu kombinierten Wörtern eine neue Sprache und immer wieder neue Dinge sagen konnte!

Auf der Vorderseite siehst du eines seiner vielen Bilder. Man nennt so eine Technik „Collage“ – wie im Italienischen „colla“ (Kleber) – denn die gefundenen Schnipsel werden zu einem Bild zusammengeklebt.

Nanni Balestrini hat das Bild schon vor langer Zeit, 1962, geschaffen. Das Bild ist heute in der Kunstsammlung des Museion. Vielleicht kommst du es mal besuchen?